

Zur griechischen Anthologie.

Antiphilus Anth. Pal. IX 14, 5 p. 9 wird gelesen *δισκευ-
θεις δ' ἐπὶ θάμνον ἐς οἰκία δειλὰ λαγωῦ*, wo denn δειλὰ
für δειλοῦ stände. Das Richtige dürfte *δαυλά* sein. — Leonidas
XI 25, 6 *καὶ Διὸς εἶναι | δεύτερος ὅστις ἔθηκ' ἄστρα φαεινό-
τερα* würde gefälliger klingen, wenn man *φαεινὰ τέρα* schriebe:
'welcher der Schöpfer dieser glänzenden Wundergestalten ist'. Leonidas
Anth. Pal. XI 9, 2 p. 321 *μὴ πάλι μοι μετὰ δεῖπνον, ὅτ'
οὐκέτι γαστέρα πείθω, οὐθ' αὐτὰ καὶ χοίρων ἄρτα τίθει τε-
μάχη*. Jakobus vermuthete *ἄρτα* sei aus *λαρὰ* verderbt. Glaublicher
ist nach Planud. *ἄρτι*, daß *τι* irrig wiederholt ist und *αρτιθει* der
Rest von *παρτιθέμεν* ist.

Zu Oppian.

Oppian Halieut. I 53 *οὐ γὰρ τι μίην ὁδὸν ἔρχεται
ιχθῦς*. Der cod. P-a und die Vulgata geben *ἴσταται*, der Reg. I
aber glossirt *ἴσταται* durch *ἔρχεται πορεύεται*. Daraus dürfte sich
IETAI als erste Lesart ergeben, welches durch *πορεύεται* um-
geschrieben zu werden pflegt.

M. Schmidt.
